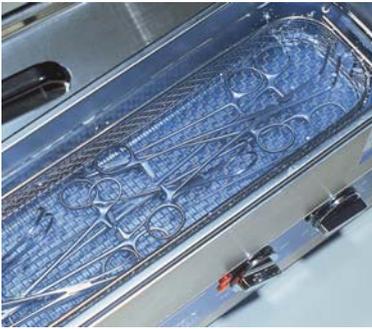


Manuelle Instrumentenaufbereitung Korsolex[®] plus



Korsolex® plus

Aldehydfreies Desinfektionsmittel für thermolabiles und -stabiles Instrumentarium.



Eigenschaften

- begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV)
- außerordentliche Reinigungsleistung
- hohe Materialverträglichkeit
- besonders angenehmer Geruch
- geeignet für die Ultraschallreinigung und Desinfektion

Korsolex plus ist ein innovatives aldehydfreies Instrumenten-Desinfektionsmittel, das eine hervorragende Reinigungsleistung mit breiter Wirksamkeit und hoher Materialverträglichkeit verbindet. Damit bewährt sich dieses zeitgemäße Instrumenten-Desinfektionsmittel auch bei besonders sensiblen Instrumenten.

In vielen Bereichen stellt Korsorex plus für die Aufbereitung von thermolabilen und thermostabilen Instrumenten eine überzeugende Alternative zu aldehydhaltigen Präparaten dar.

Die Materialverträglichkeit des Instrumenten-Desinfektionsmittels erstreckt sich auf eine Vielzahl von Werkstoffen, wie z. B. Glas, Keramik, Edelstahl, Buntmetalle, Aluminium, Hartgummi und Hartplastik, Gummi (inklusive Latex und Silikon) sowie Kunststoffe (inklusive Makrolon® und Plexiglas®).

Zusammensetzung

100 g Konzentrat enthalten:
N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin 9,2 g;
Didecylmethylammoniumchlorid 13,0 g.

Mikrobiologie

Bakterizid, levurozid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), Polyoma-, Rotavirus.

Anwendungsgebiete

Korsolex plus verfügt über eine ausgezeichnete Materialverträglichkeit und eignet sich für die reinigende Desinfektion von thermostabilen und thermolabilen Instrumenten im Tauchbadverfahren sowie für Ultraschallbäder.

Anwendung

• Tauchbadverfahren

Korsolex plus wird als Konzentrat geliefert und ist gemäß den Dosierungsempfehlungen mit den entsprechenden Einwirkzeiten (s. Dosiertabelle) einzusetzen. Instrumente und Geräte so weit wie möglich in Einzelteile zerlegen oder öffnen. Das Instrumentarium muss vollständig mit Korsorex plus-Lösung bedeckt sein, es dürfen keine Hohlräume oder Luftblasen bestehen. Nach der Desinfektion ist das Instrumentarium gründlich zu wässern. Das Wasser sollte mindestens Trinkwasserqualität besitzen. Vollentsalztes Wasser ist für hochwertiges Instrumentarium empfehlenswert.

• Ultraschallbad

Korsolex plus kann in allen Ultraschallbädern aus Edelstahl zum Einsatz gelangen. Dabei ist zu beachten, dass die Beschallungszeit gemäß den Angaben der Instrumentenhersteller nicht überschritten werden sollte. Zur einwandfreien Desinfektion ist die Einwirkzeit gemäß VAH einzuhalten.

• Wässerungsphase

Nach der Desinfektion muss eine ausreichende Wässerung erfolgen, um Produktreste von den Instrumenten zu entfernen. In der Praxis haben sich Spülzeiten von 10 Minuten bestens bewährt. Zum Materialschutz hochwertiger Instrumentarien empfiehlt sich die Verwendung von keimfreiem, voll entsalztem Wasser, insbesondere dann, wenn anschließend eine Sterilisation durchgeführt wird.

Desinfizierende Reinigung von Instrumenten

Kontaminierte Instrumente und Endoskope gefährden das medizinische Personal und sollten so schnell wie möglich dem Reinigungsprozess zugeführt werden. Im Falle einer Nassentsorgung oder manueller Vorreinigung kann das Infektionsrisiko für das Personal durch ein reinigendes Desinfektionsmittel gesenkt werden, das über eine Wirksamkeit gegenüber Bakterien und Pilzen, behüllten Viren, wie z. B. HBV, HIV und HCV wirkt.

Kombinationen mit Aldehyden sind zur Vorreinigung, aufgrund ihrer proteinfixierenden Eigenschaften zu vermeiden (1, 2, 3). Gleiches gilt für Produkte auf Basis von Peressigsäure (1, 3). Eine Alternative stellen Produkte auf Basis quartärer Ammoniumverbindungen dar, die bei Verzicht auf Aldehydzusätze mit jedem anderen, heute verwendeten Wirkstoff aus der Instrumentendesinfektion kompatibel sind, unabhängig davon, ob anschließend manuell oder maschinell aufbereitet wird (4).

- 1 Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten. Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Bundesgesundheitsbl 2012, 55:1244-1310
- 2 Instrumenten-Aufbereitung. Instrumente werterhaltend aufbereiten. 10. Auflage, 2012
- 3 Fünf Jahre Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene zur Aufbereitung flexibler Endoskope. Bundesgesundheitsbl. 51 (2008): 211-220.
- 4 Zum Beispiel das aldehydfreie Instrumenten-Desinfektionsmittel Bomix plus auf Basis quartärer Ammoniumverbindungen.

Wir forschen für den Infektionsschutz. www.bode-science-center.de





Unter ungünstigen Umständen können auch in Wasser von Trinkwasserqualität zu hohe Konzentrationen von Mineralstoffen (Salzen) vorliegen, die zur Bildung von Lochkorrosion führen können. Leitungswasser bzw. unsteriles Aqua dest. sollten wegen der Gefahr einer Rekontamination nicht verwendet werden.

• Sterilisation

Vor der Sterilisation, z. B. mittels Autoklav, sind die Instrumente gründlich zu wässern und zu trocknen. Der zur Sterilisation eingesetzte Dampf muss frei von Verunreinigungen sein. Um dies sicherzustellen, müssen die Empfehlungen der Norm an die Qualität des Kesselspeisewassers und des Kondensates erfüllt werden.

• Standzeiten

Korsolex plus weist eine hervorragende Reinigungsleistung auf. Der Zusatz eines Reinigungsverstärkers ist daher nicht erforderlich. Die im Einsatz befindliche Lösung ist bei geringer bis hoher Eiweißbelastung 1 Tag verwendbar. Diese Angaben gelten auch für das Ultraschallbad.

• Kompatibilität

Eine Kompatibilität mit aldehydhaltigen Präparaten ist nicht gegeben. Aus diesem Grunde sollten vor oder nach der Aufbereitung mit Korsorex plus keine aldehydischen Produkte zum Einsatz gelangen.

Ebenfalls ist eine Kompatibilität mit Reinigungsverstärkern – wie Bodedex forte – nicht gegeben.

Listung

VAH, CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), IHO-Viruzidie-Liste

Chemisch-Physikalische Daten

Aussehen	grünblaue, klare Flüssigkeit
pH-Wert Konzentrat	ca. 9,5
pH-Wert 3 %ige Lösung	ca. 8,5
Dichte (20 °C)	ca. 1,01 g/cm ³

Anwendung und Dosierung

Bakterien und Pilze		1 Min.	5 Min.	15 Min.	30 Min.	1 Std.	2 Std.	4 Std.
VAH Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Instrumentendesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH); Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen; getestet unter geringer (entspr. gereinigten Instrumenten) / hoher Belastung (entspr. verschmutzten Instrumenten)	Bakterizidie/Levurozidie							
	- hohe Belastung			3,0 %	2,0 %	1,0 %		
Viren								
Wirksam gegen Viren (Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten - DVV)	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)		0,75 %					
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (DVV)	Polyomavirus				4,0 %	2,0 %	1,0 %	
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an DVV)	Rotavirus		0,75 %					



	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	PZN	Vers.-Einh. Packungen
Korsolex® plus				
Flasche	2 Liter	973 892	01267691	4
Kanister	5 Liter	973 899	01267716	1
Fass	200 Liter	973 898	–	1

Kennzeichnung für das Konzentrat: Gefahr. Enthält Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS 7173-51-5), N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (CAS 2372-82-9). Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Stand der Information: 07/2014.

Die Empfehlungen zu unseren Präparaten beruhen auf wissenschaftlichen Prüfungen und werden nach bestem Wissen gegeben. Weitergehende Empfehlungen, z.B. im Hinblick auf Materialverträglichkeit, sind nur im Einzelfall gesondert möglich. Unsere Empfehlungen sind unverbindlich und keine Zusicherung. Sie schließen die eigene Prüfung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke nicht aus. Insoweit können wir keine Haftung übernehmen. Diese richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Für chirurgisches Instrumentarium und andere Medizinprodukte

Reinigung, Neutralisation und Desinfektion mit dem maschinellen Dismoclean Produktsortiment

PAUL HARTMANN AG
 Postfach 14 20
 89504 Heidenheim
 Deutschland

Telefon +49 7321 36-0
 Telefax +49 7321 36-3636
 info@hartmann.info

www.hartmann.de

P 212 (10.15) 084 399/7



**Gesundheit ist
 unser Antrieb**